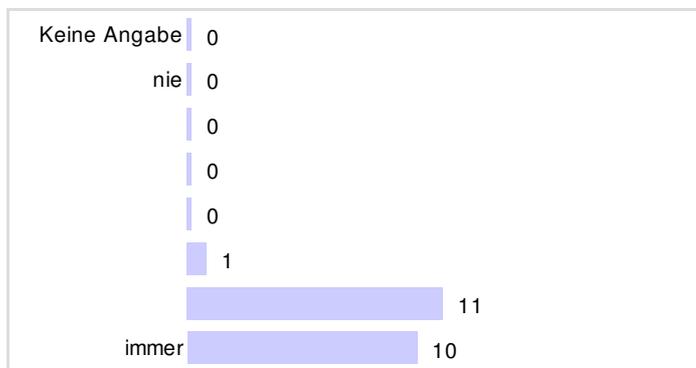


SS 2009

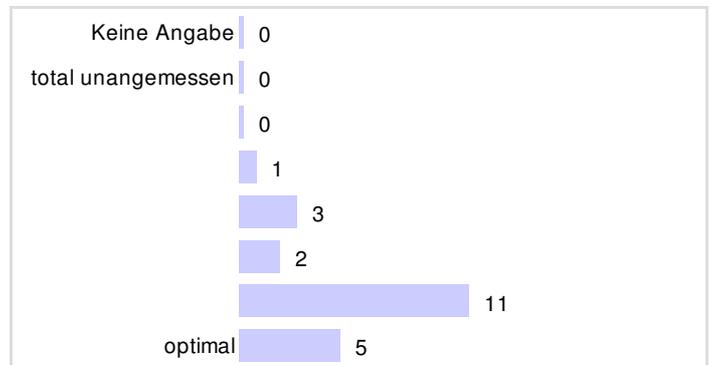
BA-INF 113 - Grundlagen des Multimediaretrievals

Dozent(en): Prof. Dr. Michael Clausen

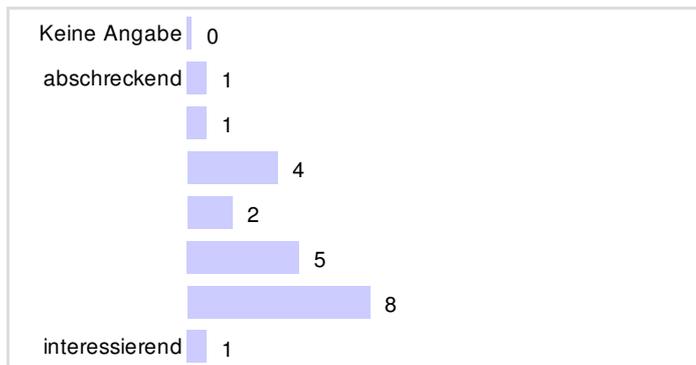
Wie regelmäßig hast du die Vorlesung besucht?



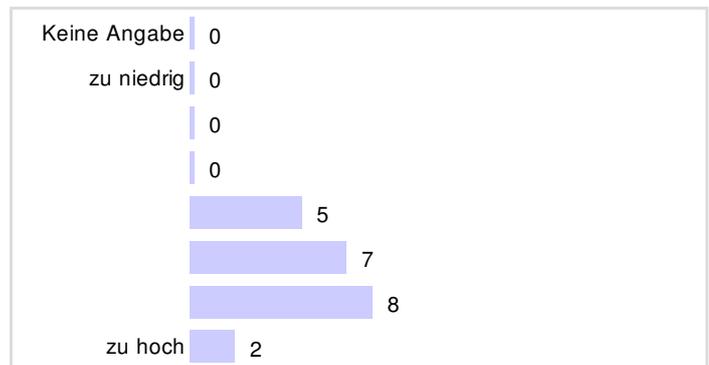
Entspricht der Raum deinen Anforderungen bzgl. Ausmaßen und Akustik?



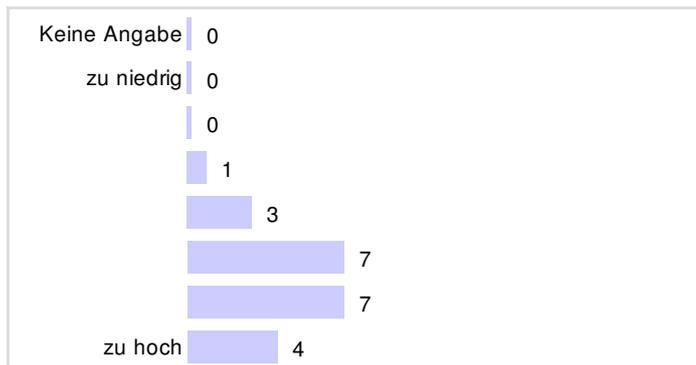
Wie hat die Vorlesung auf dein Interesse am Fachgebiet gewirkt?



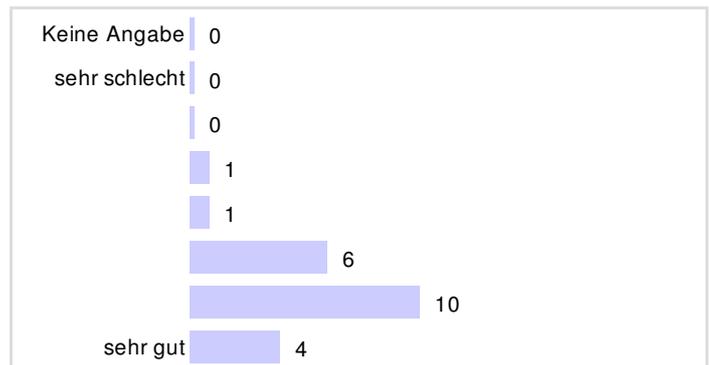
Wie beurteilst du den Stoffumfang der Vorlesung?



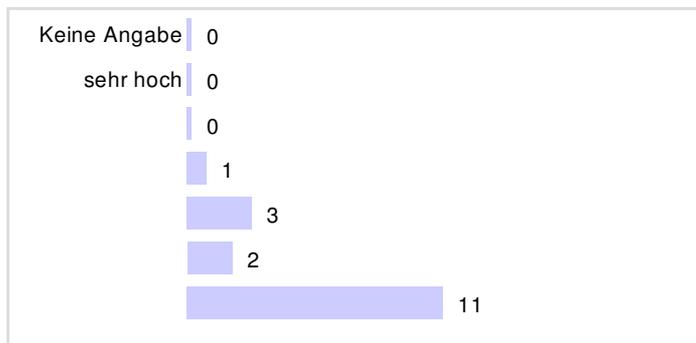
Wie beurteilst du den Schwierigkeitsgrad der Vorlesung?



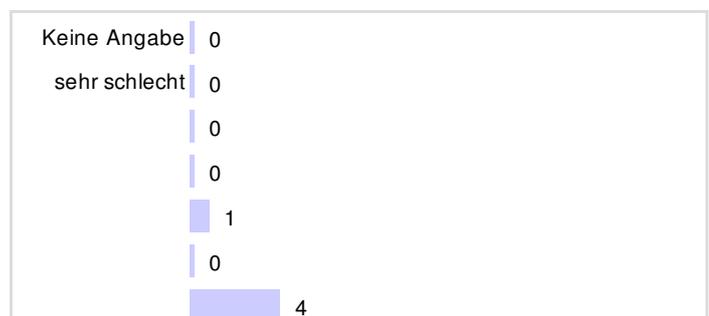
Konntest du in der Vorlesung einen roten Faden erkennen?



Wie hoch war der Geräuschpegel in der Vorlesung?



Die Deutlichkeit / Verständlichkeit der Aussprache des Dozenten ist

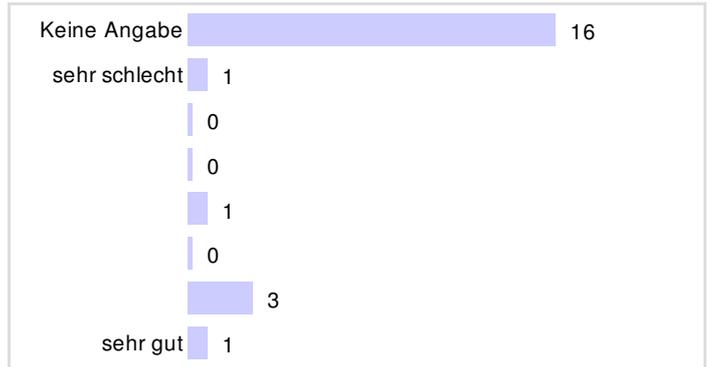
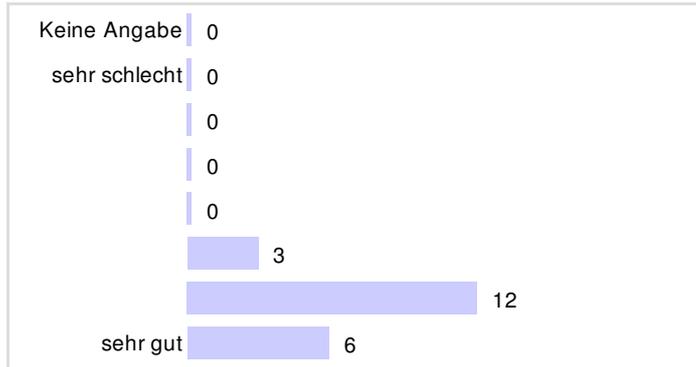


gleich null 5

sehr gut 17

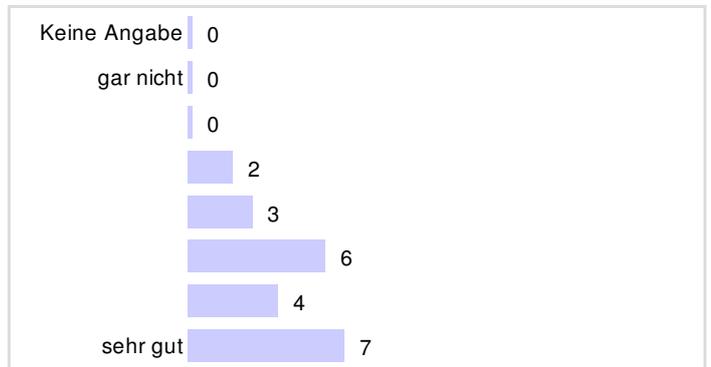
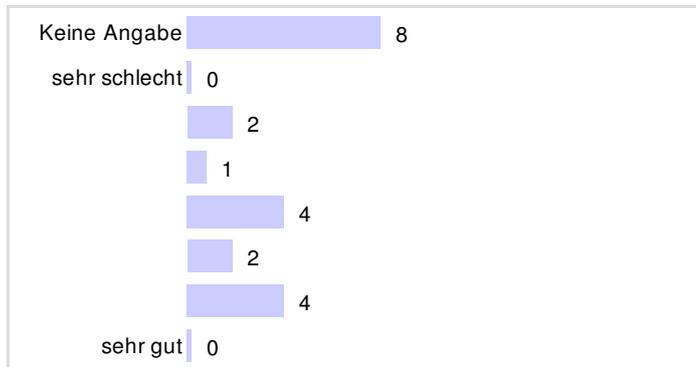
Die Lesbarkeit / Übersichtlichkeit von Tafelbild / Folien etc. ist

Wie gut fandest du ein eventuell ausgegebenes Skript?



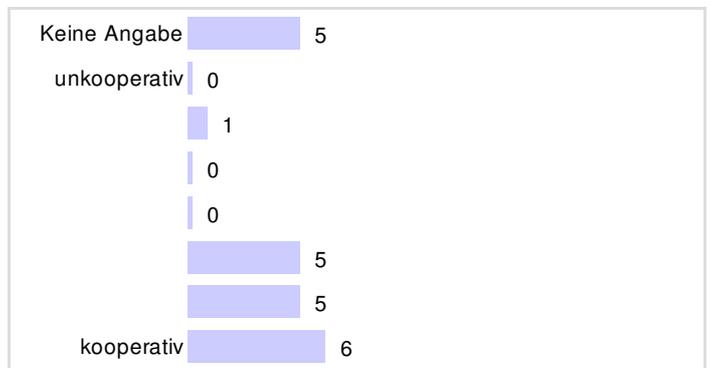
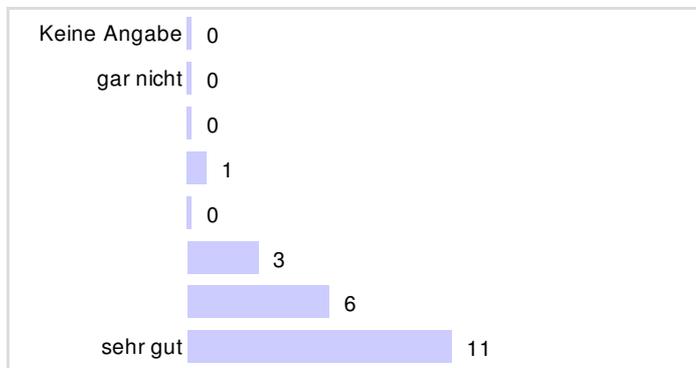
Wie gut sind die Literaturangaben?

Die Veranschaulichung des Stoffes durch Beispiele erfolgt



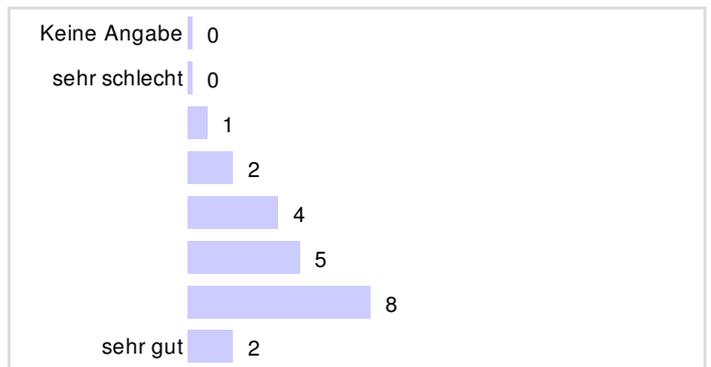
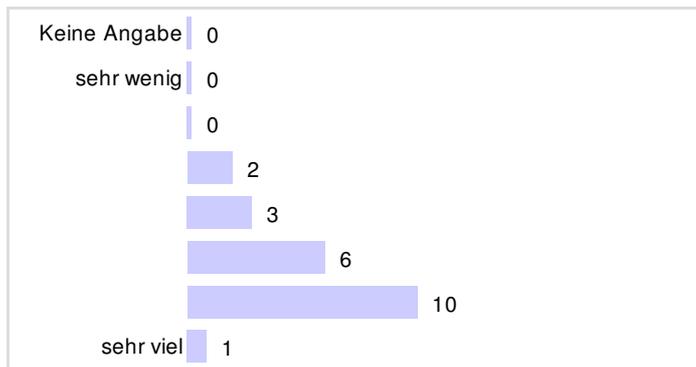
Wie geht der Dozent auf Zwischenfragen in der Vorlesung ein?

Wie reagiert der Dozent auf Kritik?



Hast du das Gefühl in der Vorlesung etwas gelernt zu haben?

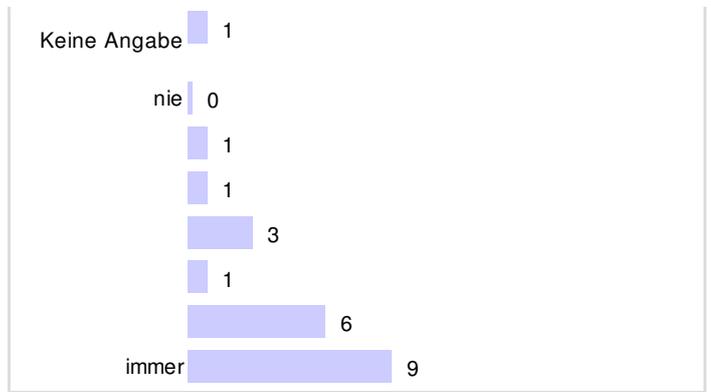
Gesamtnote für die Vorlesung (ohne die Übungen)



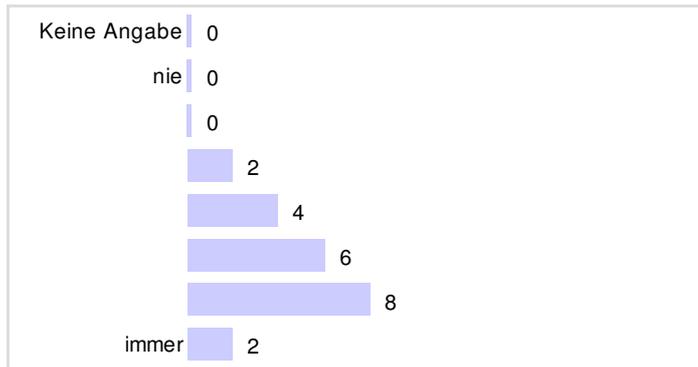
Wurden Übungen zu der Vorlesung angeboten?

Wie regelmäßig hast du die Übungen besucht?

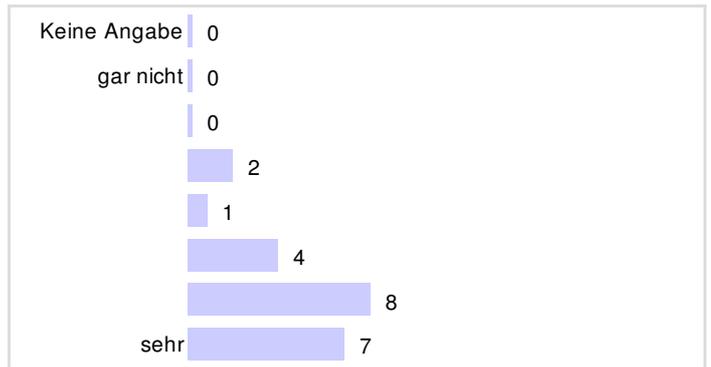




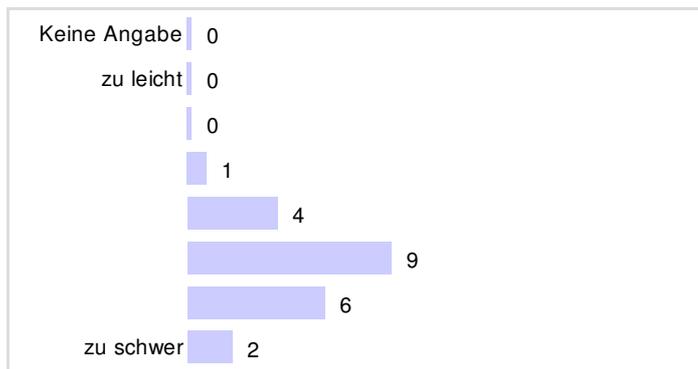
Waren die Übungsaufgaben klar und verständlich formuliert?



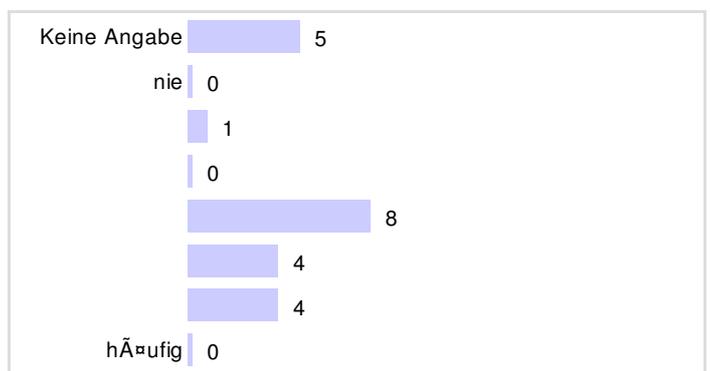
Unterstützen die Übungsaufgaben dein Verständnis des Stoffes?



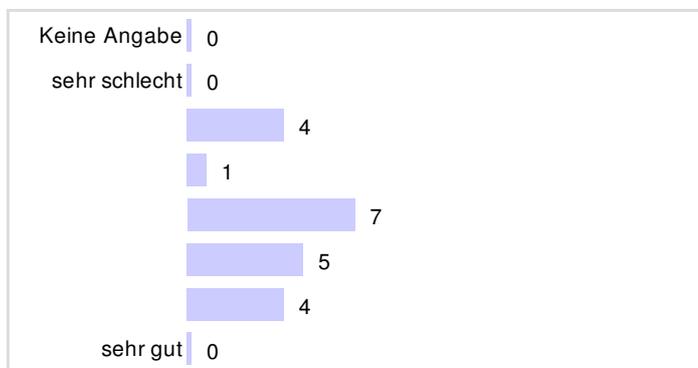
Wie beurteilst du den Schwierigkeitsgrad der Übungsaufgaben?



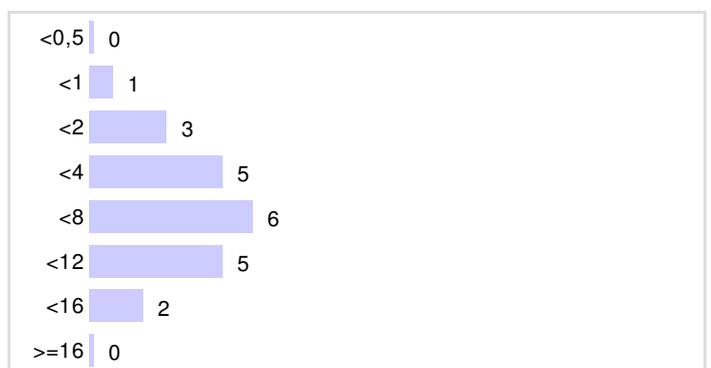
Die Studierenden werden zu selbständiger Arbeit angeregt und dabei unterstützt.



Gesamtnote für die Übungen (ohne die Vorlesung)



Wieviele Stunden im Durchschnitt pro Woche verwendest du für das Nachbearbeiten der Vorlesung und Bearbeiten der Übungen sowie sonstige Arbeiten dafür?

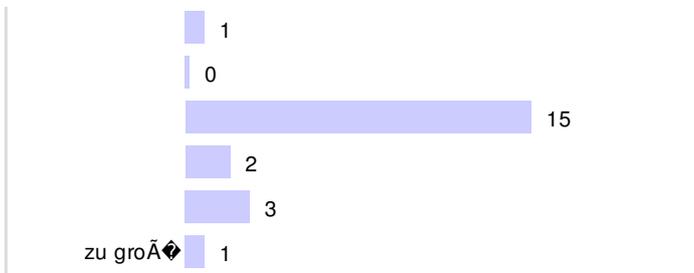


Hältst du diesen Zeitaufwand für angemessen?



In welchem Studiengang studierst du Informatik?





Welche weiteren Dinge möchtest du zu dieser Vorlesung sagen?

als Nebenfächler ohne Mathe- und nur grundlegenden Programmierkenntnissen eindeutig viel zu schwer. Dazu kam, dass ich an den vier angebotenen Tutoriumsterminen nicht teilnehmen konnte und daher beim Lösen der Übungsaufgaben auf mich allein gestellt war.

Hi! Also erstmal gut dass so eine Umfrage stattfindet. Insgesamt habe ich die Fragepunkte "rechtslastig" beantwortet - die Rechte (gute) Seite überwiegt deutlich. Vorlesung an sich ist super, was man dort lernt ist in der Anwendung sicherlich nicht auf MMR beschränkt. Der Professor hat einen relativ perfekten Vortragsstil und eine sehr strukturierte Vorlesung. Wer formal ein bisschen Übung hat, kann fast alles live kapieren, und diejenigen, die sie nicht haben (so wie ich) tun zuhause ein paar Stunden was und kapieren dann auch alles. Eine Frage habe ich sehr weit links (schlecht) beantwortet. Es war die Gesamtnote für die Übungen. Hier muss ich den Professor aber in Schutz nehmen, er hat die Übungen nicht selbst gehalten. Meine Tutorin (Name wird nicht genannt hier -> Google) war leider fachlich nicht so kompetent. Normal hat ein Tutor einen gewissen Hintergrund in dem zu tutorierenden Fach. Unsere Tutorin hat aber nur mit Mühe die Musterlösungen auswendig vorgetragen oder Kommilitonen vortragen lassen. Danach wurde zugesehen, schnell zur nächsten Aufgabe zu gehen, damit ja keine Fragen kommen. Fragen wurden in der Regel nicht fachlich sinnvoll beantwortet. Sie wollte sogar jegliche Frage vorher angekündigt haben (per Mail, das habe ich ja noch nie erlebt!). Meist hat man ja auch Fragen zum aktuell zu bearbeitenden Zettel. Antworten auf diese: "Ich kenne die Musterlösung dazu noch nicht." Eigenarbeit fehlanzeige. Schade. Ich kann nur sagen, dass ein guter Tutor für eine Vorlesung echt das A und O ist. Für mich hat es der gute Vortragsstil des Profs rausgerissen, aber ich weiß von wirklich vielen Leuten, die nicht mehr zur Übung gegangen sind. Wir haben uns auch bei der Arbeitsgruppe beschwert, aber man kann hier keine Wunder erwarten, niemand wechselt seinen Tutor mitten im Semester. Aber zurück zum Positiven: Sehr schöne, lehrreiche Vorlesung. Sollte jeder hören!! Die Tutorin bleibt mein einziger Kritikpunkt, obwohl leider ein großer ist.

VORLESUNG: Guter Vortrag, hat Spaß gemacht beim Zuhören, bin daher auch immer dagewesen. Stoff ist interessant und variiert auch jedes Jahr etwas, Prof. macht sich Mühe. ÜBUNGSZETTEL: Zettel bieten dem Thema gut entsprechende Aufgaben, die manchmal vielleicht ein bisschen zeitaufwändig sind. Tipp für die Hörer im nächsten Jahr: Nicht gleichzeitig die ebenfalls zettelaufwändige Vorlesung "Algorithmische Geometrie" hören ;) Beides zusammen ist doch nicht so ohne. TUTORIUM: Habe ich leider Pech gehabt. Meine Tutorin konnte mit dem Stoff nichts anfangen sondern nur Musterlösungen wie ein Diktiergerät wiedergeben. Die hat sie sich glaube ich sogar vorher von einem andern Tutor erklären lassen. Fragen zu den Zetteln wurden meist nicht beantwortet (egal ob korrigierte oder welche, die gerade bearbeitet werden), hierzu müsste sie sicherst die Musterlösung erklären lassen. Hatte leider zur Folge, dass es null Diskussion in den Übungsgruppen gab, weil die Studenten, die am Stoff interessiert sind nach kurzer Zeit nicht mehr auftauchen. Wie die andern Tutoren waren, weiß ich leider nicht.

Kurzes Textfeedback: 1) Vorlesung war super, kann man nicht anders sagen, bin so oft ich konnte hingegangen (leider für mich Überschneidung mit anderer Veranstaltung), aber Herr Clausen scheint für solche Fälle ein Einsehen zu haben und wiederholt auch gerne mal ein bisschen Stoff. Kann man echt nur empfehlen. 2) Zettel knackig schwer, hat natürlich die bekannten Vor- und Nachteile. Macht man alle Zettel, hat man weniger Zeit für andere Sachen, ist aber optimal vorbereitet, und umgekehrt. Ich mache dann die Aufgaben NICHT, von denen ich den Stoff schon ganz gut kann, das geht ganz gut. 3) Tutorium: Leider diesmal nicht gut. Normalerweise hat Herr Clausen ziemlich gute Tutoren, aber dieses Mal hats anscheinend nicht so geklappt :(Unsere Tutorin hat nur Musterlösungen abgespult. Keine Hintergründe, keine Antworten auf weitere Nachfragen. Kein Hintergrundwissen zur Vorlesung. Das ist schade, denn die Vorlesung dürfte wahre Massen an Einsatzgebierten haben. Nur Flapsige Bemerkungen wie "Das war in meiner Vorlesung damals nicht dran", "Hab noch keine Musterlösung", "Würde mir zur Musterlösung nicht erklärt". Wie kann man Tutor werden, wenn man selbst keine Ahnung vom Stoff hat??

Mehr realitätsnahe Beispiele wären Prima. Ein Skript wäre sehr wünschenswert, da es bei der Schreibgeschwindigkeit des Profs unmöglich ist, mitzuschreiben und gleichzeitig aufzupassen.

Nette Übungsaufgaben, meine Tutorin konnte sie allerdings nicht erklären (reines Musterlösungstutorium). Wobei sie auch Musterlösungen meist nicht mehr erklären konnte, als abschreiben. Hatten aber ein paar gute Studenten in der Gruppe, die da mehr konnten, war also nicht problematisch. Tutorin schwieg dann meistens auch und liest die einfach machen. Ihre Taktik konvergierte dann auch gegen "Studenten vorrechnen lassen und schnell weiter zur nächsten Aufgabe bevor ich nachher noch was erklären muss." Der andere Tutor war wohl besser. Nächste Vorlesung wird die hoffentlich nicht nochmal eingestellt, falls doch, seht zu in die jeweils andern Gruppen zu kommen. Vorlesung gut, vorsicht, teilweise ist der Schwierigkeitsgrad dort knackig, wo man nicht erwartet - Dozent trägt sehr frei, strukturiert und locker vor, das täuscht über den tatsächlichen Schwierigkeitsgrad der Aufgaben hinweg. Auf Genauigkeit und Indizes achten! Insgesamt als Veranstaltung total zu empfehlen, Ausrutscher unter den Tutoren kann man schwer vermeiden.

Herr Clausen hat einen sehr angenehmen Art seine Vorlesungen zu halten. Warum ich dennoch mit den dargestellten Themen so gar nicht viel anfangen kann fällt mir schwer zu formulieren. Ein bisschen von allem: zu viel, zu abstrakt (zumindest streckenweise), zu durcheinander. Von den absolut anschaulichen Listen durchsuchungen, die auch immer wieder hervor geholt und auf das neue Thema angewendet/angepasst wurden, untermauert mit ausgiebigen anschaulichen Beispielen wieder in die Karge, für mich leider bisher immer noch unverständliche supertheretische Situation. Zum Glück ist es noch ein paar Tage bis zur Klausur, aber mich graust jetzt schon davor und viele meiner Kommilitonen sagen ähnliches. Bei den Übungsaufgaben war es ja auch so: super einfach und dann die nächste völlig abgehoben schwer. Da fürchte ich zu ahnen was uns in der Klausur erwartet.

In dieser Vorlesung hat man gewonnen, wenn man auswendig lernen kann. Dann ist es vollkommen egal, ob man den Stoff verstanden hat, oder nicht. Jemand der den Stoff verstanden hat, jedoch nicht alles genauso aufschreiben kann, wie es in der Vorlesung stand, hat verloren. Die Vorlesung besteht aus vielen Definitionen, die eigentlich total triviale Sachverhalte beschreiben. Diese werden jedoch in verschiedenen

Zusammenhängen mehrfach eingeführt. Dadurch wird das Lernen erschwert, da ja immer exakt die Definition aus der Vorlesung gefordert ist, auch wenn eine Äquivalente exakt das selbe aussagt und eigentlich mit gesundem Menschenverstand sofort auch als richtig erkannt wird. Der Stoff insgesamt ist relativ langweilig, da aber bei Trivialitäten so hart bewertet wird und vernünftiges Denken bestraft wird, wird sie dennoch schwer (was auch die Durchfallraten belegen).

Der Vorlesungsstil von Herrn Clausen ist sehr gut! Die Vorlesung läßt anfangs vermuten, sie sei inhaltlich leicht verständlich, und der Bezug zur Google-Suche ist vielversprechend und interesseweckend. Leider kehrt sich dies sehr schnell um, weil die Vorlesung sehr mathematisch und schwierig wird. Hier verliert man dann auch leicht den Praxisbezug aus den Augen. Ich bin gespannt, wie die Klausur gestellt werden wird... Die Folgevorlesung "Digitale Signalverarbeitung" gilt als anspruchsvoller und theoretischer als diese, ich bin gespannt!